

Requested Patent DE8909952U1
Title:
Abstracted Patent: DE8909952U ;
Publication Date: 1989-10-05 ;
Inventor(s):
Applicant(s):
Application Number: DE19890009952U 19890819 ;
Priority Number(s): DE19890009952U 19890819 ;
IPC Classification: B60N3/04 ; B60R13/02 ; D06N7/00 ;
Equivalents:
ABSTRACT:

BEST AVAILABLE COPY



(12) Gebrauchsmuster

U1

(11) Rollennummer 6 89 09 952.4

(51) Hauptklasse B60N 3/04

Nebenklasse(n) B60R 13/02 D06N 7/00

(22) Anmeldetag 19.08.89

(47) Eintragungstag 05.10.89

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 16.11.89

(54) Bezeichnung des Gegenstandes

Recyclingfähiges textiles Ausstattungsteil für
Kraftfahrzeuge, wie Bodenbelag, Kofferraummatte
o.ägl.

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers

Johann Borgers GmbH & Co KG, 4290 Bocholt, DE

19.08.09

Recyclingfähiges textiles Ausstattungsteil für Kraftfahrzeuge,
wie Bodenbelag, Kofferraummatte o. dgl.

im Automobilbau, zur Ausstattung des Fahrgastrumes aber auch des Kofferraumes sind textile Flächengebilde aus verschiedenartigen Werkstoffen und unterschiedlichem Aufbau im Einsatz. Angeführt seien der Bodenbelag und die Kofferraummatte.

Bild 1 z. B. stellt einen Tuftingbelag dar, der in bezug auf seinen Querschnitt von oben nach unten so aufgebaut ist:

- | | | |
|---------------|-------------------|---------|
| - Nutzschicht | Polyamid | PA (a) |
| - Basis | Polypropylen | PP (b) |
| - Binder | Styrol - Butadien | SBR (c) |

Bild 2 ist ein Polyliesbelag aus :

- | | | |
|---------------|------------------------------------|---------|
| - Nutzschicht | Polypropylen / Polyester, PA / PES | (a) |
| - Binder | Styrol - Butadien | SBR (b) |

Bild 3 ist ein Polyliesbelag aufgebaut entsprechend Bild 2 jedoch zusätzlich mit einer PVC - Schicht (c) versehen.

Bei der Konfektion solcherart von Belägen nun, spätestens dann aber, wenn ein Automobil ausgeschlachtet wird, bestehen erhebliche Probleme bei der Beseitigung der jeweils anfallenden Stücke:

- von Deponien werden solche nicht mehr angenommen
- Recycling ist wegen der Zusammensetzung aus verschiedenenartigen Polymeren kaum möglich bzw. unwirtschaftlich
- beim Verbrennen können giftige Gase entstehen.

Diese Aussagen resultieren aus einer Vielzahl von Untersuchungen.

Stichworte hierzu seien Regranulieren, Verpressen, Spritzen, auch die unterstöchiometrische Verbrennung etc.

Im Hinblick auf Recyclingfähigkeit bzw. gefahrlose Verbrennung, schafft die vorliegende Neuerung Abhilfe. Sie stellt ein textiles Ausstattungsteil dar, bestehend aus einem Belag, Schaumstoff und ggf. Schwerschichtfolie, das in bezug auf seinen Querschnitt durch und durch auf Polyolefin basiert, d.h., Polypropylen, Polyethylen (PP / PE).

0000050

Schutzansprüche

1. Recyclingfähiges, textiles Ausstattungsteil für Kraftfahrzeuge, wie Bodenbelag, Kofferraummatte o. dgl. auf Polyolefinbasis, bestehend aus einem Textilbelag, einer bzw. mehreren Schaumfolien.
2. Ausstattungsteil nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, daß es zusätzlich eine Schwerschichtfolie enthält.

8906952

Bild 1

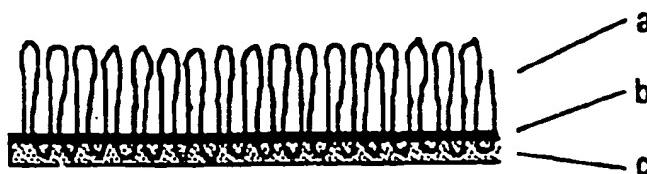


Bild 2



Bild 3



Beispiel 1



Beispiel 2



Beispiel 3



0000952